

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 01/0338/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Verwaltungsleitung Beteiligte Dienststelle/n:		Status:	öffentlich
		AZ:	
		Datum:	10.10.2017
		Verfasser:	
Ratsanträge			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
18.10.2017	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt nimmt die fristgerecht eingereichten Ratsanträge zur Kenntnis und verweist sie gemäß § 12 Abs. 3 der Geschäftsordnung an die jeweils zuständige Stelle (Bezirksvertretung, Fachausschuss, Oberbürgermeister).

Philipp
Oberbürgermeister

Erläuterungen:

Von den Fraktionen bzw. Ratsmitgliedern wurden mehrere Ratsanträge innerhalb der in § 12 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Rat benannten Frist eingereicht, die als Anlage beigefügt sind.

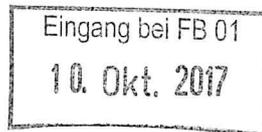
Anlage/n:

Fristgerecht eingereichte Ratsanträge



CDU und SPD-Fraktionen im Rat der Stadt - 52062 Aachen

Herrn
Oberbürgermeister
Marcel Philipp
Rathaus
52058 Aachen



Nr. 300/17

Geschäftsstellen

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen

CDU

Telefon 0241 / 432 -7211 und -7212
cdu.fraktion@mail.aachen.de
www.cdu-fraktion-aachen.de

SPD

Telefon 0241 / 432 -7215
spd.fraktion@mail.aachen.de
www.spd-aachen.de

Aachen, den 09. Oktober 2017

CDU 17.028 / SPD AT 71/17

RATSANTRAG

Zukunfts- und Handlungskonzept für den Kur-, Bade-, Reha- und Gesundheitsstandort

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen von CDU und SPD beantragen im Rat den folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Aachen bekennt sich zum Kur-, Bade-, Reha- und Gesundheitsstandort Aachen. Die Verwaltung wird deshalb beauftragt, ein Zukunfts- und Handlungskonzept für das Kur- und Badewesen am Reha- und Gesundheitsstandort Aachen zu erarbeiten. In die Erarbeitung des Konzeptes sollen eingebunden werden die Kur- und Badegesellschaft mbH, aachen tourist service, das Eurogress, die Stawag AG sowie die privaten Träger des Schwertbades und der Rosenquelle.

Als Eckpunkte für die Erarbeitung des Konzeptes gelten die folgenden Punkte:

1. Das Kur-, Bade-, Reha- und Gesundheitswesen und die damit verbundenen Bereiche Tourismus, Gastronomie und Freizeit sind unverzichtbare Strukturelemente der Aachener Wirtschaft.
2. Die Standortsicherung der Reha-Einrichtungen Schwertbad und Rosenquelle am Standort Burtscheid ist unverzichtbar.
3. Für das Schwertbad erfolgt zeitnah ein eindeutiges Bekenntnis gegenüber der Landesregierung für eine Neubaumaßnahme am Standort Jägerstraße.

4. Für die Rosenquelle sollen im Bereich des Standorts Kurbrunnenstraße und des angrenzenden Kurparks planungs- und baurechtliche Voraussetzungen geschaffen, die eine Standortsicherung ermöglichen.
5. Für den Kurbereich Aachen-Burtscheid wird ein gesundheitsförderndes und klimafreundliches Mobilitätskonzept entwickelt, das durchgängige Barrierefreiheit ermöglicht.
6. Die Infrastruktur der öffentlichen Verkehrs-, Erholungs- und Freizeitflächen im Kurbereich wird planerisch überarbeitet bzw. erneuert.
7. Eine professionelle Beratungs- und Betreuungsinfrastruktur soll für den Gesundheits-, Tourismus- und Freizeitsektor aufgebaut und ein integriertes Marketingkonzept erarbeitet werden.
8. Es wird geprüft, wie die Thermalquellen neben der therapeutischen Verwendung auch energetisch für ein klimafreundliches Burtscheid genutzt werden können.

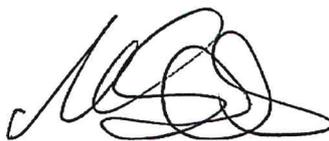
Begründung:

Das Kur- und Badewesen hat das Bild und die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Aachen nachhaltig geprägt. Die Nutzung der heißen Quellen stellt dabei einen Bezug zu den Wurzeln unserer Stadt her. Die Stadt Aachen darf daher ihren Charakter als Kur- und Badestadt nicht aufgeben. Im Gegenteil, sie muss sich der Herausforderung stellen, den Standort zukunftssicher zu machen. Der Kur-, Bade-, Reha- und Gesundheitsstandort erfordert Investitionen, eine verbesserte Infrastruktur, neue Angebote und Strukturen der Zusammenarbeit sowie ein modernes Mobilitäts- und Klimakonzept.



Harald Baal

Vorsitzender CDU-Fraktion



Michael Servos

Vorsitzender SPD-Fraktion



Simon Adenauer

wirtschaftspol. Sprecher
CDU-Fraktion



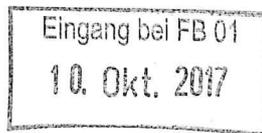
Karl Schultheis

Vorsitzender AWW
SPD-Fraktion



CDU und SPD-Fraktionen im Rat der Stadt - 52062 Aachen

Herrn
Oberbürgermeister
Marcel Philipp
Rathaus
52058 Aachen



Mr. 307/17

Geschäftsstellen

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen

CDU

Telefon 0241 / 432 -7211 und -7212
cdu.fraktion@mail.aachen.de
www.cdu-fraktion-aachen.de

SPD

Telefon 0241 / 432 -7215
spd.fraktion@mail.aachen.de
www.spd-aachen.de

CDU 17.029 / SPD AT 72/17

Aachen, den 09. Oktober 2017

RATSANTRAG

Zusätzlicher geförderter Wohnungsbau Eisenbahnweg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Stadt Aachen beantragen im Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Aachen beauftragt die Verwaltung zu prüfen, auf welche Weise im Bereich des Eisenbahnwegs zeitnah zusätzlicher geförderter Wohnraum geschaffen werden kann.

Begründung

In Aachen besteht unverändert Bedarf an zusätzlichem bezahlbarem Wohnraum. Das zur Verfügung stehende Flächenangebot ist endlich. Am Eisenbahnweg entsteht mit dem Vorhaben „Guter Freund“ ein Projekt mit rd. 250 neuen Wohneinheiten, davon 70% im geförderten Marktsegment. Es bietet sich daher an zu prüfen, inwieweit auf den dort noch vor-

handenen unbebauten Flächen im Umfeld zusätzlicher geförderter Wohnraum entstehen kann.



Harald Baal

Vorsitzender CDU-Fraktion



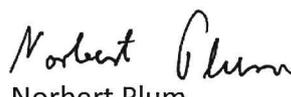
Michael Servos

Vorsitzender SPD-Fraktion



Iris Lürken

1. stv. Vorsitzende
CDU-Fraktion



Norbert Plum

Bürgermeister
SPD-Fraktion